



nanospots

Das Nano-Kurzfilm-Festival 2014

nanospots

Der Wettbewerb zum 3. Nano-Kurzfilm-Festival

für Filmbeiträge zum Thema
„Mit Nano die Welt verändern –
wie sieht unser Leben 2020 aus?“

5.000 Euro Hauptgewinn,
gesponsert von Carl Zeiss Microscopy
3.000 Euro 2. Platz,
gesponsert durch Bethge-Stiftung
2.000 Euro 3. Platz, gesponsert
durch Aktionslinie Hessen-Nanotech

Sind SIE dabei?

Einsendeschluss: 12. Mai 2014

nanospots

Zeigen Sie Ihre Forschung im neuen Licht!

Innovativ, wissenschaftlich und kreativ – gefördert von der VolkswagenStiftung starten die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und die science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V., den Wettbewerb „nanospots“. Sie als Nano-Wissenschaftler liefern spannende Stoffe aus Ihrer Forschung, übernehmen das Drehbuch für einen Nano-Spot selbst – gern mit unserer Unterstützung – oder geben Dramaturgie und Regie Filmschaffenden in die Hand. Animierte Bildfolgen aus der Welt des Allerkleinsten werden in interdisziplinären Teams zu visuellen Erfahrungswelten, die im Rahmen unserer Festivals auch die Öffentlichkeit begeistern und zu einer neuen Auseinandersetzung mit Nano als jüngster Zukunftsforschung führt.

Sehen Sie selbst unter www.nanospots.de die TopTen-Spots aus den ersten Wettbewerbsrunden und lassen sich inspirieren.

nanospots – Ihre Jury

- Dr. Gerd Bachmann / VDI-Technologiezentrum
- Dr. Thomas Brunotte / VolkswagenStiftung
- Prof. Dr. Boris N. Chichkov / Leibniz Universität Hannover
- Prof. Dr. Carsten Könneker / Spektrum der Wissenschaft
- Sebastian Hummel / Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
- Prof. Dr. Goerg Michler / Bethge Stiftung
- Joachim Müller-Jung / Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Andrea Oster / Fernsehautorin, Regisseurin, Lehrbeauftragte Bundeswehruniversität München
- Dr. Markus Schulte von Drach / Wissenschaftsjournalist, Süddeutsche.de
- Prof. Dr. Martin Steinhart / Uni Osnabrück
- Prof. Dr. Ralf B. Wehrspohn / MLU Halle-Wittenberg
- Dr. Frank Stietz / Carl Zeiss Microscopy
- Stephanie Brauer / International renommierte Kurzfilmerin und Produzentin
- Marita Hübingler / TV-Wissenschaftsjournalistin u.a. arte, ZDF

nanospots – Der Wettbewerb. Wie können Sie teilnehmen?

Wir wollen Sie: Studierende, Absolventinnen/Absolventen und (Nachwuchs-)Wissenschaftler/-innen an Hochschulen, Forschungseinrichtungen und anderen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und anderen europäischen Ländern, die sich mit Nanotechnologie beschäftigen. Dazu zählen auch Einreichungen von interdisziplinären Teams aus Nano-Wissenschaft, Journalismus/Medien und Film. Neben realen Filmen aus dem Nanokosmos sind durchaus auch Simulationen sowie Nano-Zeichentrickfilme erlaubt, die die Nanowelt realistisch darstellen. Ebenso ist das Einreichen von 3D-Filmen ausdrücklich gewünscht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenlos und erfolgt online über unsere Website www.nanospots.de in drei Schritten:

- I. Eingabe Ihrer Kontaktdaten, ggfls. auch Ihres Teams.
- II. Einreichung / Upload Ihres 30 Sekunden bis max. 2-minütigen Filmbeitrags, gern auch in Verbindung mit einem kurzen Bewerbungs-(Team)-Video. Ihr Spot kann ab sechs Wochen vor finaler Abgabe gern in unserer Filmwerkstatt vorgecheckt und beraten werden.
- III. Unterzeichnung und Abgabe der Nutzungs-/Rechtevereinbarung parallel zur Filmeinreichung.

Einsendeschluss: 12. Mai 2014

Kriterien unserer Jury für die Vergabe der Preise sind:

- Transparenz / Sachlichkeit / ausgewogene Darstellung
- Wissenschaftliche Korrektheit
- Bezugnahme zur gestellten Fragestellung der Ausschreibung
- Kreativität und Originalität in Konzeption und Umsetzung
- Vermittlungskompetenz (vs. wissenschaftlicher Fachjargon)
- Künstlerischer Anspruch / Dramaturgie als Spot



Auf die Plätze, fertig, los:

www.nanospots.de

facebook.com/nanospots

twitter.com/nanospots

2014

nanospots – Unser Thema 2014: Mit Nano die Welt verändern – wie sieht unser Leben 2020 aus?

Mit dem diesjährigen Ausschreibungsthema erwarten wir Spots mit ganz konkreten Vorstellungen und Anwendungen von Nano in allen Lebensbereichen, die aber durchaus noch Elemente des Visionären, d.h. Zukunftsszenarien, mit sich tragen dürfen. Eine Auseinandersetzung des Realen und Fiktionalen und deren Wechselwirkungen sind durchaus erwünscht.

NEU!

nanospots – die Akademie!

Parallel zur neuen Wettbewerbrunde bieten wir kostenlos spezielle Workshops für ihre nanospot-Produktion an: von der Idee zum Storyboard bis hin zum fertigen Spot. Interessiert? Dann einfach melden unter info@nanospots.de, Stichwort: nanospots – die Akademie.

nanospots – Der Dialog

Unter dem Begriff der Nano-Technologie versteht man den gezielten technologischen Einsatz von Strukturen, die kleiner als 100 Nanometer sind. Dabei verhalten sich Nanomaterialien bezüglich ihrer Eigenschaften anders als größere Teilchen der gleichen Substanz. Das macht sie für die Forschung und Entwicklung neuer Produkte so interessant.

Nanostrukturen sind erst mittels unterschiedlichster mikroskopischer Techniken seit Ende der 80er Jahre der Forschung in breitem Maße zugänglich und sind intensives Forschungsobjekt der letzten 20 Jahre, wobei immer mehr Anwendungen in den Markt drängen. Die neuen Eigenschaften von Nanostrukturen führen jedoch auch zu neuen Herausforderungen, welche auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen relevant sind und letztendlich die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen auf Nanometerebene betreffen.

Ein sachlicher öffentlicher Diskurs über diese Unsicherheiten findet allerdings kaum statt, sondern fast ausschließlich in geschlossenen Communities. Nanospots möchte – vor allem über die Plattform www.nanospots.de – ein Forum eröffnen, in dem Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen Diskussionbeiträge zu den vielen offenen Fragestellungen dieser hochspannenden Technologie liefern und an dieser Sie sich auch beteiligen können.

Wir freuen uns auf den offenen Diskurs mit Ihnen!
Mehr unter www.nanospots.de/dialog

nanospots – Die DVD

Parallel zu jedem Nano-Kurzfilm-Festival werden alle Filme in Zusammenarbeit des Wissenschaftlers und Urhebers mit unserem Filmteam zu einer publikumswirksamen DVD ästhetisch und redaktionell aufbereitet und zusammengestellt, die als Instrument der Wissenschaftsvermittlung von Nanotechnologie für weitere Zielgruppen wie Schulen, Multiplikator/innen im Bereich Bildung, Medien, aber auch für den weiterführenden öffentlichen Verleih an Kulturträger, Museen, Fachtagungen etc. dient. Die DVD kann zu einem Selbstkostenpreis von 9,- Euro inkl. Versand bei uns bestellt werden.

nanospots Wer steckt dahinter?

Die Initiative nanospots – Das Nano-Kurzfilm-Festival wird gefördert von der VolkswagenStiftung im Rahmen der Förderinitiative „Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation“ unter der Federführung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Ralf B. Wehrspohn in enger Zusammenarbeit mit Ilka Bickmann, science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation und folgenden Partnern:

nanospots wird gefördert von der



in Kooperation folgender Partner:



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

science²public
Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation

Spektrum
DER WISSENSCHAFT



h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
ikum
INSTITUT FÜR KOMMUNIKATION
UND MEDIEN



Das 3. Nano-Kurzfilm-Festival: 03.07.2014 – Ihr Gewinn

Die TopTen-Auswahl unserer Jury wird zur Präsentation und Endausscheidung im Rahmen des 3. Nano-Kurzfilm-Festivals am 3. Juli 2014 in das Studio Halle eingeladen. Ein ausgewähltes Publikum entscheidet live an diesem Abend, welches Team den besten Nano-Spot Deutschlands erstellt hat und **5.000 Euro Hauptpreis**, gesponsert von Carl Zeiss Microscopy, erhält. Dem 2. Gewinner winken **3.000 Euro**, dem Drittplatzierten **2.000 Euro**. Zudem wird anschließend über www.nanospots.de ein Publikumsliebling gekürt.

nanospots Ihr Kontakt für Rückfragen

Ilka Bickmann, science2public –
Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.
Händelstraße 38, 06114 Halle (Saale)
telefon 0345 22 66 258
fax 0345 22 66 259
mobil 0177 72 90 612
mail info@nanospots.de